



SeilbahnfÃ¶rderung in Bayern

Beitrag

Der Landtagsabgeordnete und PrÃ¶sident des Tourismus Oberbayern MÃ¼nchen, Klaus StÃ¶ttner, begrÃ¼Ã¶t die positive Evaluation der SeilbahnfÃ¶rderung des Freistaats Bayern. – Die SeilbahnfÃ¶rderung des Freistaats Bayern ist ein erfolgreiches und wirksames Instrument zur StÃ¶rkung des bayerischen Tourismus und damit der bayerischen Wirtschaft. Dies geht deutlich aus der Evaluierung der bayerischen Seilbahn-Richtlinie hervor, welche nun verÃ¶ffentlicht wurde, so Tourismuspolitiker Klaus StÃ¶ttner.

2009 wurde durch den Freistaat Bayern die Richtlinie zur FÃ¶rderung von Seilbahnen und Nebenanlagen in kleinen Skigebieten eingefÃ¼hrt, mit welcher Investitionen in Seilbahnanlagen mit bis zu 35 Prozent des Investitionsvolumens bezuschusst werden. Ziel dieser sind vor allem der Erhalt der WettbewerbsfÃ¶higkeit bayerischer Betriebe im internationalen Vergleich, QualitÃ¤ts- und KapazitÃ¤tssteigerungen, die ErhÃ¶hung der Sicherheit und technischer Standards sowie die StÃ¶rkung des Ganzjahrestourismus.

Die nun durchgefÃ¼hrte tourismusfachliche Evaluation der Richtlinie von dwif-Consulting bestÃ¤tigt, dass die SeilbahnfÃ¶rderung als essenzieller AuslÃ¶ser fÃ¼r Investitionen in die technische Modernisierung von Seilbahnbetrieben betrachtet werden kann. Zugleich wird damit ein Ankerangebot geschaffen, welches wesentlich zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur beitrÃ¤gt. FÃ¼r Klaus StÃ¶ttner ist die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der FÃ¶rderrichtlinie besonders hervorzuheben: – Die ModernisierungsmaÃnahmen der Seilbahnen geben vielerorts Anlass zu Folgeinvestitionen in die regionale TourismuswertschÃ¶pfung. So werden zum Beispiel auch MaÃnahmen zur Verbesserung des Lawinenschutzes getroffen, Beherbergungsbetriebe modernisiert und erweitert und vor allem ArbeitsplÃ¤tze in der Region geschaffen. Von der SeilbahnfÃ¶rderung profitieren die ganze Region, Touristen und Einheimische! Mit Blick auf die kommende Wintersaison freut es mich besonders, dass mit unseren neuen Seilbahnen Wintersport direkt vor der HaustÃ¼r mÃ¶glich ist. Lange Anfahrtszeiten werden eingespart und damit wird Fernverkehr reduziert, was den Wintersport Ã¶kologisch vertrÃ¤glicher macht.–

Insgesamt wurden bisher 46 Investitionsvorhaben mit einem fÃ¶rderfÃ¶higen Gesamtvolumen in HÃ¶he von 323,5 Millionen Euro bezuschusst. Die FÃ¶rdersumme des Freistaats belÃ¤uft sich dabei

auf 91,1 Millionen Euro. Beschlossen wurde die Seilbahnrichtlinie 2009 auf Initiative Klaus StÄttners, dem tourismuspolitischen Sprecher der CSU-Landtagsfraktion und Erwin Huber, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses im Bayerischen Landtag.

Bericht: Bäro MdL Klaus StÄttner – Foto: Rainer Nitzsche (Hochriesbahn Samerberg)

Zahnarztpraxis Dr. Christine Schlehuber



Am Marktplatz 5 in Prien

www.zahnarzt-prien.de
08051-9634060

Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Bayerischer Landtag
2. Bayern
3. Chiemgau
4. MÄnchen-Oberbayern
5. Rosenheim
6. Samerberg
7. SeilbahnfÄrderung
8. Weitere Umgebung